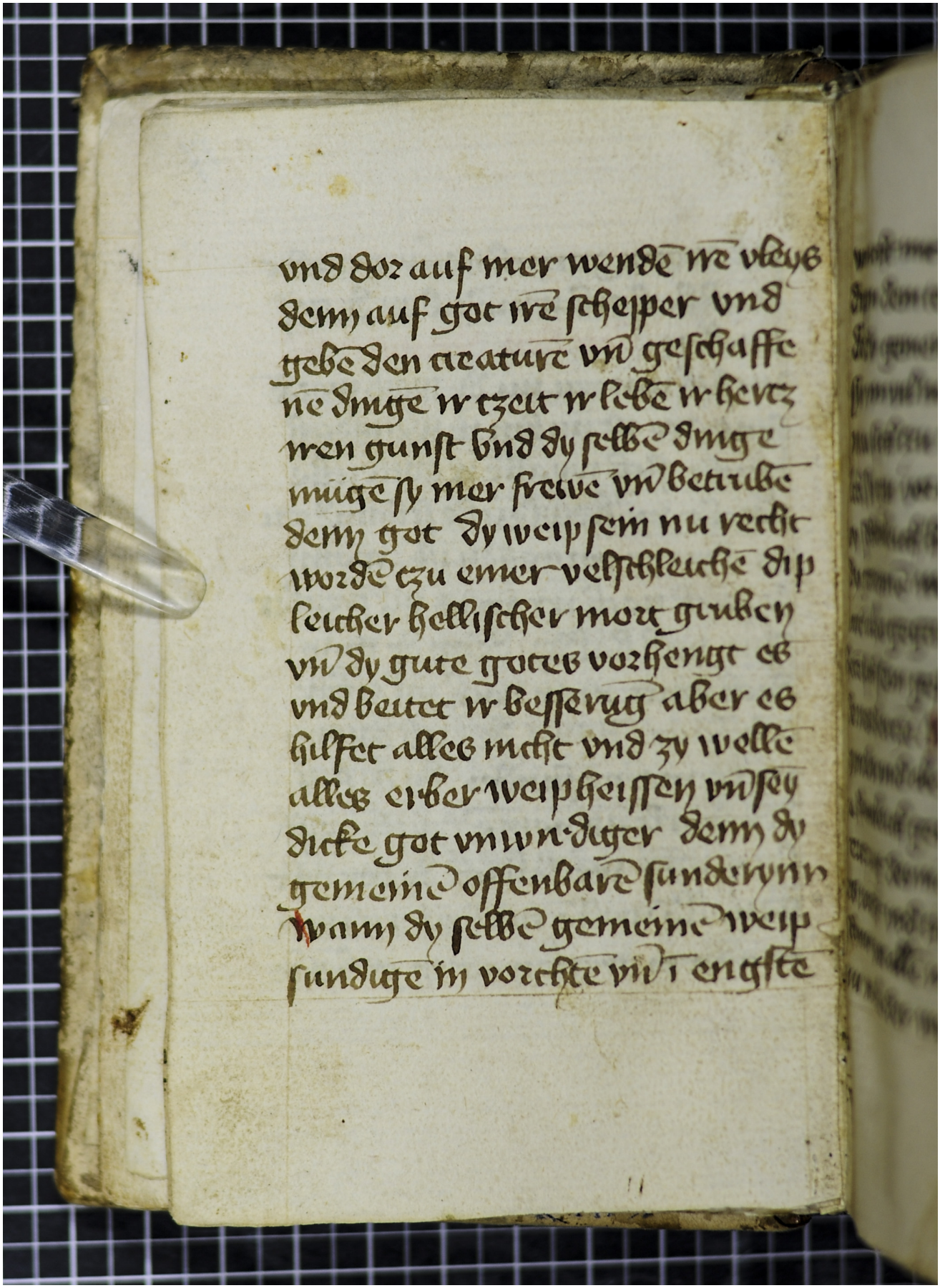
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vnd dor auf mer wende wie vleys
dem auf got wie schepper vnd
gebe den creature vn geschaffe
ne dinge w czeit w lebe w hertz
wen gunst vnd dy selbe dinge
mige sy mer freue vn betrube
dem got dy weip sein nu recht
worde czu emer vestchleuche dip
leicher hellischer mort gruben
vn dy gute gotes vorhengt es
vnd beitet w besserung aber es
hilfet alles nicht vnd zy welle
alles erber weip heissen vn sey
dicke got vnwurdiger dem dy
gemeine offenbare sunderynn
wann dy selbe gemeine weip
sundige in vorchte vn i engste